

Große Pläne für Mühlacker

Dorothea Brandauer neue Vorsitzende des Verschönerungsvereins.

VON ULRIKE STAHLFELD

MÜHLACKER. Der Verschönerungsverein Mühlacker liege ihm am Herzen, sagte Albrecht Münzmay, als er am Donnerstag den Vorsitz an seine Nachfolgerin Dorothea Brandauer übergab. Sie machte bei der Jahreshauptversammlung im Restaurant Krauth deutlich, dass es dem Verein auch in Zukunft nicht an Aufgaben fehlt. Münzmay hatte bereits im März 2017 nach 32 Jahren den Vorsitz an Veit Kibele übergeben. 2020 übernahm der Ehrenvorsitzende nach dem Ausscheiden von Kibele erneut die Vereinsführung. Am Donnerstag stellte sich Münzmay nicht mehr zur Wiederwahl. Mit Dorothea Brandauer wurde die bisherige Kassiererin einstimmig zur Nachfolgerin gewählt.

Neue Schatzmeisterin ist Bärbel Messmer. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Natascha Blattner gewählt. Ewald Scheytt bleibt dem Verein als Schriftführer erhalten. Den Beirat bilden künftig Bürgermeister Winfried Abicht, der städtische Bauamtsleiter Armin Dauner, Sabine Maier, Berthold Scheible, Natascha Kastner und Hans-Bernd Weiner. Als Kassenprüfer wurden Bernd Roller und Beate Kärcher-Buck bestätigt.

Als einen großen Erfolg wertete Münzmay in seinem letzten Bericht als Vorsitzender die Veröffentlichung der Sender-Dokumentation „Himmelstürmer“. Man besitze nur noch Restbestände. Neben diesem Großprojekt verfolgte der Verein, so Münz-

may, auch im vergangenen Jahr die Aufstellung von Bänken, wie zuletzt in Lienzingen, weiter. Mehr Bänke sollen nach Angaben von Dorothea Brandauer am Wullesee folgen. Unter anderem soll die Aufstellung beim Senderareal geprüft werden.

Weit mehr als eine übliche Sitzgelegenheit ist die rund 3,50 Meter auf 1,80 Meter große Riesenbank „Big Bench“, deren Aufstellung ebenfalls vom Verschönerungsverein geplant ist. „Das wäre die erste Bank in Deutschland“, betonte Dorothea Brandauer die damit verbundene Attraktivität. In Italien stehen demnach bereits 200 dieser Big Benches, die der dort lebende Amerikaner Chris Bangle, einst Chefdesigner bei BMW, entworfen hat. Geplant sei, die Bank auf einem Grundstück über der Enzschleife bei Mühlhausen aufzustellen.

In Abstimmung mit der Volkshochschule sei man zudem dabei, die farbige Illumination der Burg bei besonderen Anlässen umzusetzen, so Dorothea Brandauer. Sie kündigte ferner an, dass es in Zukunft einen „Burggeist“ in der Löffelstelz geben soll. Dort begrüßt aktuell der von der Künstlerin Gerlinde Beck geschaffene Sendergeist die Besucher. Er soll einen neuen Platz auf dem Sendergelände finden. Neben einer Satzungsänderung beschlossen die Mitglieder ebenso einmütig eine Beitragserhöhung. So steigen die Jahresbeiträge für Einzelmitglieder von 15 auf 24 Euro. Familien bezahlen künftig 40 statt 25 Euro.



Mit ihrer Dokumentation „Himmelstürmer“ haben die Mitglieder des Verschönerungsvereins einen großen Erfolg gelandet. Die ersten gedruckten 1000 Exemplare sind fast komplett vergriffen, so dass sich die Mitglieder bereits Gedanken über eine Neuauflage machen. Die fünf „Senderretter“ haben großen Anteil an der Beliebtheit, da sie ihr technisches Wissen eingebracht haben. Am Donnerstag folgte nun das Dankeschön in Form eines Schecks über 2650 Euro, den Schriftführer Ewald Scheytt (v. li.) und Vorsitzende Dorothea Brandauer im Namen des Verschönerungsvereins für den Erhalt des Senders an Thomas Knapp, Hans-Bernd Weiner, Jürgen Fezert und Dieter Eberle überreichten. Fotos: Stahlfeld